



BU Nr. 001/2020

Umbau und Sanierung der Vollmarschule

- Vorstellung der Bauantragsplanung und der aktualisierten Kostenberechnung
- Fortsetzung der Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.01.2020	öffentlich
Gemeinderat	30.01.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- Zustimmung der Bauantragsplanung und der aktuellen Kostenberechnung
- Fortsetzung der Planungsleistungen
- Zustimmung überplanmäßiger Ausgaben

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	1.022.000,- Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	810.000,- Euro zzgl. Haushaltsrest 2019 (120.000,- Euro)
Haushaltsplan Seite:	201
Produkt:	21.200200 – Vollmarschule (SBBZ)
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 – Vollmarschule (SBBZ)
Produktsachkonto:	78710000
Überplanmäßige Aufwendungen / <u>Auszahlungen</u> :	Ja
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Planungsmittel Erweiterung Silcherschule 21100102 78710000 200

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 4.2 Bildung und Betreuung, Bedarfsgerechtes Bildungsangebot

Verfasser:

16.12.2019, Hochbauamt, Bohn

Mitzeichnung:

Fachbereich

Person

Datum

Hochbauamt	Göhner, Danielle	16.12.2019
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	17.12.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	20.12.2019
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	08.01.2020

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 23.05.2019 der Planung und dem Baubeschluss für den Umbau und Sanierung an der Vollmarschule mit einer Gesamtsumme von 903.000,- € einstimmig zugestimmt (BU 086/2019).

Die Stadt Weinstadt erhält für den Umbau und die Sanierung der Vollmarschule vom Land Baden-Württemberg eine Zuwendung von 524.000,-€ aus dem Förderprogramm Schulbausanierung. Der Zuwendungsbescheid liegt der Stadt inzwischen vor.

Die Planungsleistungen wurden unter Einbezug der Fachingenieure für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik, Tragwerksplanung, Bauphysik und Brandschutz bis zum Bauantrag fortgesetzt. Der Bauantrag wurde Anfang Dezember 2019 eingereicht.

Durch die fortgeführte Planung mit allen Fachingenieuren sind die Baukosten incl. Nebenkosten nach aktueller Kostenberechnung zum Bauantrag um rund 119.000,- Euro auf 1.022.000,- Euro gestiegen.

Maßgebliche Gründe hierfür sind Steigerungen der Kosten im Gewerk Trockenbau und Elektroinstallation, weil das zentrale Treppenhaus aus Brandschutzgründen eine neue Deckenbekleidung erhalten muss. Mit der zu erneuernden Deckenbekleidung wird auch die Beleuchtung mit LED-Technik ausgebaut. Darüber hinaus werden Verkabelungs- und Ausbaumaßnahmen für die seither noch nicht vorgesehene Digitalisierung vorgenommen. Die Maßnahmen zur Digitalisierung werden gesondert abgerechnet, da hier eine Förderung von 80% in Aussicht steht.

Aufgrund der Sanierung der Deckenflächen im zentralen Treppenhaus liegt es nahe, auch die dann noch verbleibenden Teilflächen in den drei Stichfluren zu erneuern. Deren Austausch ist zwar nicht zwingend gefordert, wird seitens des Hochbauamtes aber empfohlen, um eine einheitliche Gestaltung der Deckenbereiche in den Zugangsfuren zu erhalten. Die Kosten für die drei betreffenden Flurdecken betragen 32.500,- Euro.

Der Anteil für die Digitalisierungsmaßnahmen liegt bei ca. 17.000,- Euro.

Die ursprünglich geplante Glasüberdachung wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf Folgekosten (Reinigung, Sonnenschutz, Vandalismus) im Zuge der Ausführungsplanung heraus genommen. Anstelle dessen wird eine Pausenhofüberdachung in Holzbauweise und begrünem Dach vorgesehen, welche gleichzeitig auch eine seit Jahren dringend notwendige Müllcontainereinhausung mit kleinem Gerätelager beinhaltet. Diese Maßnahme soll im Zusammenhang mit der Schulhofertüchtigung im Folgejahr ausgeführt werden. Dazu sind im Finanzplan 2021 bereits Finanzmittel eingeplant.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Insgesamt sind für das Bauvorhaben Finanzmittel über 930.000,- Euro im Finanzplan eingestellt, im Jahr 2020 (810.000,- Euro) zzgl. Haushaltsreste aus 2019 (120.000,-€).

Zur Deckung der prognostizierten Mehrkosten wird vorgeschlagen, bisher nicht verwendete Planungsmittel der Erweiterung Silcherschule (Haushaltsstelle 21100102 78710000 200) heranzuziehen, die dann bei Bedarf im Haushaltsjahr 2021 dort erneut berücksichtigt werden.

Weiteres Vorgehen:

Im Januar 2020 werden die Werkpläne und Leistungstexte erstellt.

Gleich im Anschluss werden die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke durchgeführt. Baubeginn ist in den Pfingstferien geplant. Fertigstellung bis Ende des Jahres 2020.

